

Zeitschrift:	Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Herausgeber:	Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Band:	100 (2006)
Heft:	1
Rubrik:	Leben und Glauben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuanfang

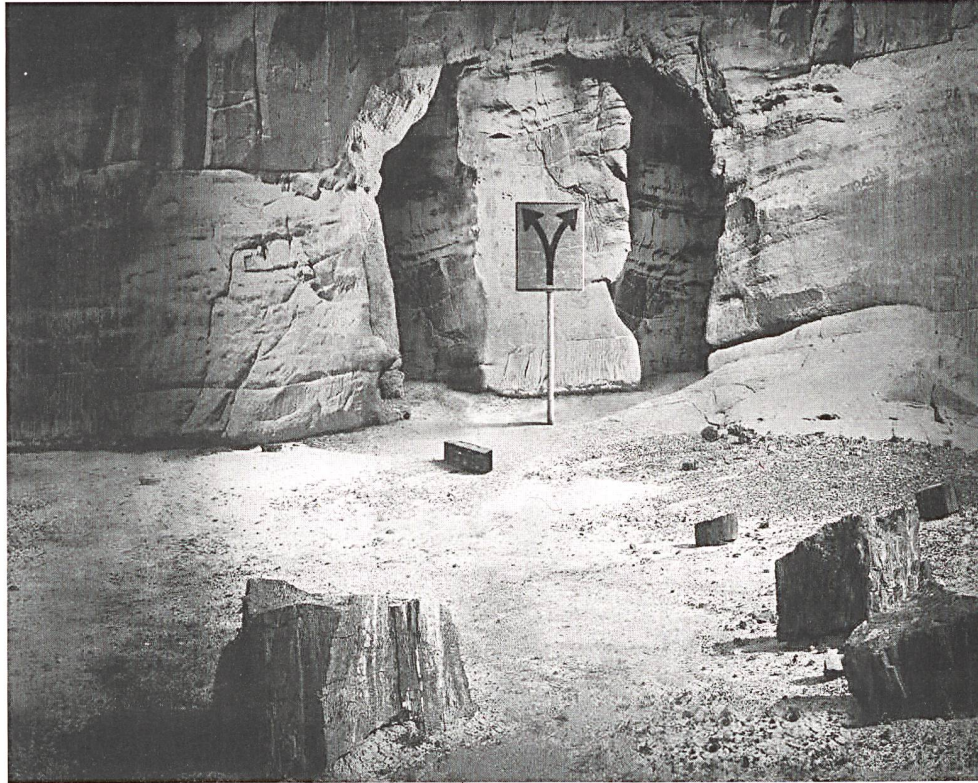
Gian Reto Janki, Jugendarbeiter AG/ZH

Der letzte Dezember war ein stressiger Monat. Viele Weihnachtsmärkte standen bis abends offen. Es duftete nach Glühwein, Biskuits, Tannenbaum, Jutesack, Kerzen etc... Der Stressalltag macht Menschen müde und reduziert ihre Energie. Besinnliche Weihnachten und das Altjahr gehen vorüber. Am Neujahrstag nimmt man sich einen guten Vorsatz, und fragt sich, welchen besonderen Wunsch habe ich? Den Wunsch vielleicht nach einem ruhigen Jahr? Oder den Wunsch nach neuen Beziehungen, nach neuen Projekten, neue Ideen, nach neuer Hoffnung und Sehnsucht etc....

Der Monat Januar bedeutet einen Übergang vom alten zum neuen Jahr. Der 21. Dezember ist der dunkelste Tag, der zur Wintersonnenwende gehört. Danach wird jeder Tag heller und heller. Jeder Tag nach dem 21. Dezember wird zwischen 1 und 2 Minuten länger. Im Januar dürfen wir einen einzigen Tag zum Neujahr frei nehmen. Zum Tag der 3 Könige gehen manche zur Arbeit. Dies ist kein offizieller Feiertag. In diesem Monat erholen wir uns von dem Stress vom Dezember und tanken neue Energien. Das ist der ruhende Monat. In der Ruhe liegt die Kraft. Sehr oft schneit es im Januar glitzernde "Kristalle" vom Himmel. Ich schaue aus meiner Wohnung oder aus meinem Büro zum Fenster hinaus, wenn es schneit, scheint der Horizont weit, ruhig und sanft. Es rührt mich tief, wenn alles so harmonisch und gelassen erscheint. Mit diesem Anblick erhalte ich neue und frische Kraft für meine Seele.

Es ist eine Zeit des Loslassens, des Ausatmens, der Ausdauer und des Auffrischens im Jahresbeginn.

Woher kommt das Stichwort Januar? Der Januar ist ein lateinisches Wort (lat. Ianua) Tür und Zugang. Er ist der erste Monat des Jahres im Gregorianischen Kalender. Er hat 31 Tage und ist nach dem römischen Gott Ianus benannt. In der alten deutschen



Sprache wurde Hartung, Eismonat, Schneemonat und Wintermonat genannt.

Also bedeutet Januar nach lateinischem Wort, einen Zugang als erster des Jahres. Die Tür öffnet sich für den neuen Abschnitt. Der Monat Januar liegt im tiefen Schnee.

Zum Auftakt:

Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft. Mk 12,30 und beginne so deinen Neuanfang.....